

Schulreise der 1./3. Klasse zum "Tätsch"

Die Schulreise der 1./3. Klasse führte uns dieses Jahr zum Weiher "Tätsch" oberhalb von Weinfeldern.

Mit dem Zug fuhren wir voller Vorfreude nach Weinfeldern, durchquerten das hübsche Städtchen und begann mit dem steilen Aufstieg zum Restaurant "Stelzenhof". Hier war es von Vorteil, dass sich das Wetter eher bedeckt zeigte und wir nicht im prallen Sonnenschein wanderten.

Unser Weg führte uns abenteuerlichen Tobeln entlang, über weite Felder und durch den Wald. Je höher wir stiegen, desto eindrücklicher wurde auch die Aussicht bis zu den Bergen.

Im Restaurant "Stelzenhof" machten wir eine längere Pause, assen Znüni, tranken einen Süssmost und vergnügten uns auf dem Spielplatz.



Ui, geht's hier tief ins Tobel runter!



Eindrückliche Aussicht!



Mit vollem Schwung im Kreis herum im Stelzenhof.



Unterwegs zum Mittagsrastplatz



Ankunft am "Tätsch"



Der Weiher "Tätsch"

Nach einem weiteren Fussmarsch erreichten wir schliesslich unseren Mittagrast-Platz: den idyllisch gelegenen Weiher "Tätsch".

Während die einen sogleich den Weiher, das Bächlein und den Wald erforschten, entzündeten die anderen das Brätli-Feuer. Inzwischen zeigte sich auch die Sonne wieder mehr und so verflog die Zeit bei angenehmen Temperaturen mit Spielen, Essen, Beobachten, Rennen, Bottle-flippen, Verstecken, Anschleichen und vielem mehr.

Gefühlsmässig viel zu früh mussten wir uns wieder auf den Rückweg nach Weinfeldern machen, wo wir vor lauter Bahnhofbaustellen doch beinahe noch unseren Zug verpassten.

Zufrieden und manche auch ziemlich erschöpft kehrten wir nach einer gelungenen Schulreise wieder nach Rickenbach zurück. Das war ein toller Tag!



Der Weiher wird erforscht.



Guck mal, die vielen Kaulquappen!



Einer der "Feuermeister"



Wald-Entdecker



Mittagessen



Bottle-flip



Staumauern bauen



Alle haben ein Plätzchen gefunden



Juhui!



Steile Treppen auf dem Rückweg



Die Prinzessin von Schloss Weinfelden?



Den Klangstein ausprobieren



Rückfahrt nach Rickenbach



Die einen sind ein bisschen erschöpft...



... die anderen noch quietschfidel.